



## Awards

Swiss Poster Award 2016

# «Tiere wie Müll» von Ruf Lanz für TIR ist «Poster of the Year»

*Ruf Lanz räumt beim «Swiss Poster Award 2016» ab. Die Agentur wird mit dem «Poster of the Year»-Award ausgezeichnet und gewinnt zusätzlich zweimal Gold und zweimal Silber. Gold gibt es auch für Y&R, Leo Burnett und das Atelier Bundi.*



Danielle Lanz, CD und Mitinhaberin von Ruf Lanz, und Gieri Bolliger, Geschäftsführer der Stiftung Tier im Recht (Foto: zVg).

Die Gewinner des «Swiss Poster Award 2016» stehen fest. Sie wurden am 9. März 2017 an der

«APG|SGA Poster Night» in Zürich ausgezeichnet. Aus den über 340 eingereichten Kreationen gewannen 14 Werke eine der Trophäen in Gold, Silber oder Bronze. Den Hauptpreis «Poster of the Year» erhielt die Stiftung für das Tier im Recht mit der Kampagne «Tiere wie Müll».



**SOLANGE MANCHE  
TIERE WIE MÜLL  
BEHANDELT WERDEN,  
BRAUCHT ES UNS.**

**20 JAHRE  
TIER IM RECHT**



Verantwortlich bei Tier im Recht (TIR): Gieri Bolliger (Geschäftsleiter), Christine Künzli (stv. Geschäftsleiterin), Vanessa Gerritsen (stv. Geschäftsleiterin), Michelle Richner (rechtswissenschaftliche Mitarbeiterin). Verantwortlich bei Ruf Lanz: Danielle Lanz, Markus Ruf (Creative Direction), Isabelle Hauser (Art Direction), Markus Ruf (Text), Linda Egloff (Beratung). Umsetzung: Carioca Studio@Visualeyes International.



Das «Poster of the Year» geht somit an eine emotionale Plakatkampagne aus dem Hause Ruf Lanz. Oftmals werden Tiere von ihren Herrchen wie Müll entsorgt. Diese tragische Realität in vielen Haushalten wird auf den Plakaten der Stiftung Tier im Recht auf gestalterisch hervorragende Weise dargestellt und sensibilisiert gegen Tierquälerei. «Die Serie «Tiere wie Müll» macht Unrecht sichtbar, löst Emotionen aus, appelliert an unser Gewissen und aktiviert», so der Jurypräsident Christian Brändle. Die Jury wählte die Kampagne deshalb zur Gewinnerin des Jahres.

Markus Ruf und Gieri Bolliger, Geschäftsführer von Tier im Recht, sind sich bewusst, dass die Jubiläums-Kampagne der Stiftung aufrüttelnd und hart wirkt. «Das ist aber gewollt, denn wenn eine Organisation 20 Jahre alt wird, könnte man sich ja fragen: <Braucht es sie heute überhaupt noch?> Wir wollen vermitteln, dass die Situation für viele Tiere leider nach wie vor hart ist. Viele Strafverfahren wegen Tierquälerei werden eingestellt, oder es gibt so läppische Strafen, dass sie nicht abschreckend wirken», so die beiden im Gespräch mit der Werbewoche im vergangenen November.

*Markus Ruf (links) und Gieri Bolliger von der Stiftung Tier im Recht mit ihrer dritten gemeinsamen Kampagne, welche sie in der Werbewoche 18/2016 vorstellten (Foto: Malini Gloor).*



Mit der «Must-haves für den Haushalt»-Kampagne für Sibling und den wie asiatische Schriftzeichen wirkenden Gesichtsausdrücken für Autismus Schweiz wurde die Agentur Ruf Lanz zudem mit zweimal Gold ausgezeichnet. Ebenfalls Gold sichern konnten sich das Atelier Bundi aus Boll für Architekturforum Bern, die Y&R Gruppe Schweiz (Wunderman) mit dem Wetter-fühligen Marionnaud-Plakat und Leo Burnett mit der bereits mehrfach ausgezeichneten (Epica-Gold, Edi-Gold) WOZ-Kreuzworträtselkampagne.





Fondue Set Sepp CHF 229.-

MUST-HAVES FÜR DEN HAUSHALT.

**Sibler**

Münsterhof 16, Zürich | Viaduktbogen 24, Zürich | [sibler.com](http://sibler.com)



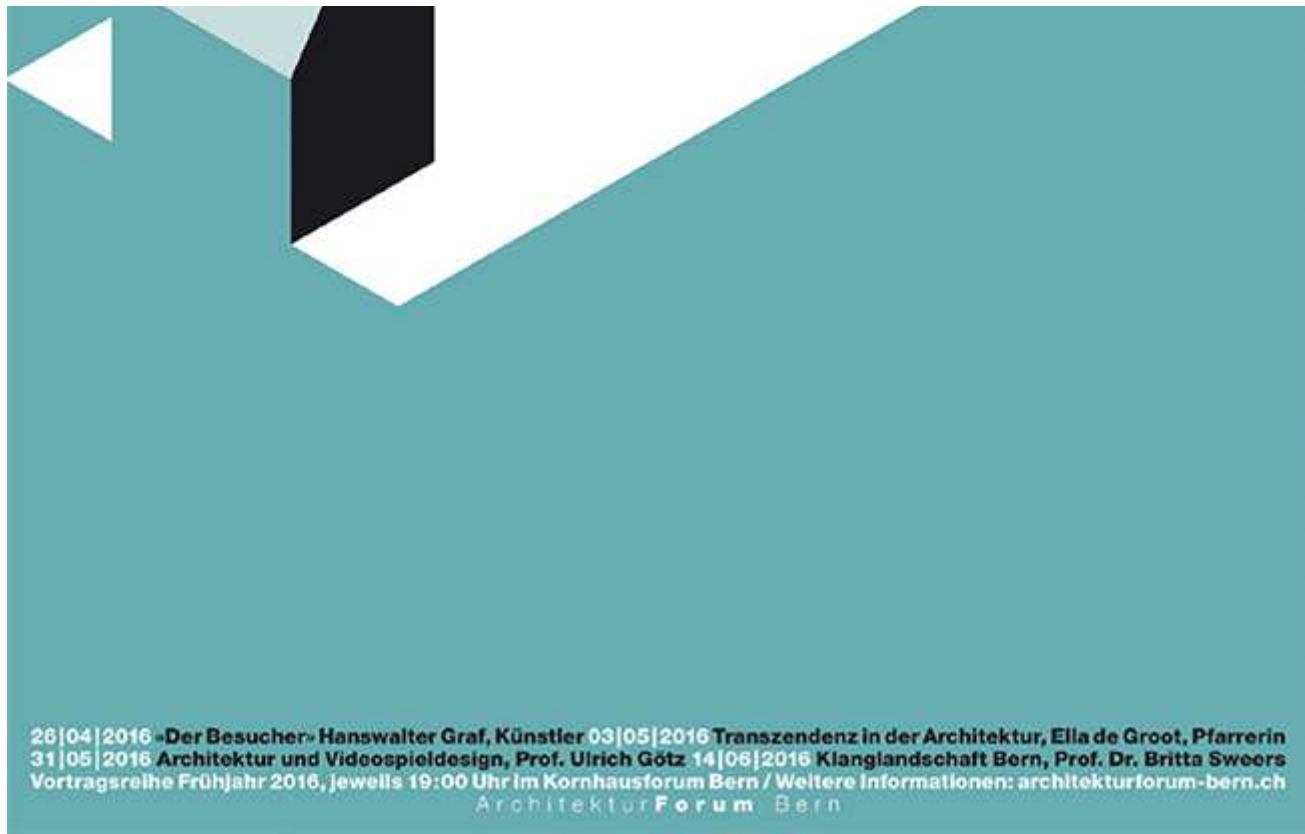


Gesichtsausdrücke sind für Menschen mit Autismus  
so schwierig zu verstehen wie eine Fremdsprache.

Die Mimik, Gestik und Gefühle anderer Leute richtig einzuordnen, fällt Menschen mit Autismus schwer. Sie müssen es mühevoll lernen. Deshalb sind sie auf Verständnis und Unterstützung angewiesen. Für tiefer gehende Informationen: [autismusforumschweiz.ch](http://autismusforumschweiz.ch). Für Spenden: PC-Konto 60-666655-0.

**AUTISMUS  
FORUM  
SCHWEIZ**





Über Silber durfte sich nicht nur gleich zweimal Rod mit der Love Life Kampagne 2016 freuen, sondern auch Digitec. Der Online-Elektronikhändler stellt den Award in die Vitrine des hauseigenen Design-Teams. Den vierten Silber-Award erhielt Havas mit dem Plakat «Pause»

für das Zürcher Kammerorchester.

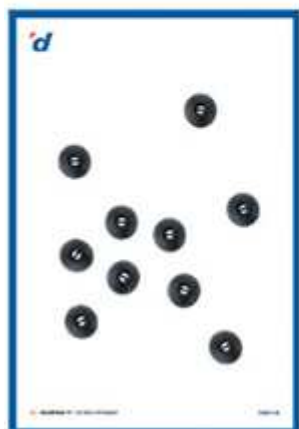






Foto: Havas/Instagram





Foto: Rod/Instagram





Von den vier bronzenen Awards sicherte sich Ruf Lanz nochmals deren zwei: Einerseits für die beliebte Zoofäscht-Kampagne «Jetzt wäre jeder gern ein Känguru», andererseits für die enttäuschten Hotelbewertungen des Maiensässhotel Guarda Val, Lenzerheide.

Bemerkenswert: Cavalcade wurde erst Mitte 2016 gegründet und gewinnt als einzige Nicht-Deutschschweizer Agentur einen Award. Bronze gibt's für die von Kindern gezeichneten Erinnerungen an das Naturhistorische Museum Genf. Der vierte bronzene Award sicherte sich Jung von Matt mit der Stelleninserat-Kampagne für OBI.





Walter S.  
Biel, Schweiz

«Ich habe drei Rehe gesehen... ein paar heisse Chicks  
wären mir lieber gewesen.»



Bewertet am 10. April 2016

Willkommen im ruhigsten Ort der Lenzerheide:

*guarda val*  
Superior Malandrotel, Sooraz



## Überraschungsmomente während der Verleihung

Die Fachjury, bestehend aus 20 namhaften Mitgliedern aus Werbung, Kultur und Design, hatte zuvor aus über 340 eingereichten Plakatsujets eine engere Auswahl getroffen: Die geheime Shortlist diente als Basis für die Preisvergabe. Die 14 Arbeiten wurden an der «APG|SGA Poster Night» vom 9. März 2017 in der neu eröffneten Samsung Hall prämiert. Für Überraschungen sorgten dabei nicht nur die Wettbewerbsbeiträge, sondern auch das neue Bühnenbild. Marcel Weiss inszenierte zusammen mit Nicole Mettier und Georg Vogel die nominierten Plakate in handgefertigten Papier- und Kartonszenarien. Die sogenannte «Stoppmotion-Technik» machte die Welt der Aussenwerbung lebendig und entführte das Publikum in eine neue Dimension.

## Dinnerparty für die Plakatprominenz

Röbi Koller moderierte die Show und führte die Gäste unter dem Motto «Out of Home erleben» durch den Abend. Für den Show-Act schlüpfen das Tangopaar Annatina Luck und Daniel Aranda sowie die Musikerin Christine Schmid in die Rolle der Strassenkünstler. Die Gewinner des grössten Plakatwettbewerbs wurden anschliessend in ungezwungener Atmosphäre an der Dinnerparty gefeiert. Das Themenbuffet war einem Street Food Festival nachempfundenen, verschiedene «Marktstände» boten kulinarische Leckerbissen zum Entdecken und Schlemmen an. Gewinner, Jury und über 350 Gäste – darunter wurden bekannte Persönlichkeiten aus der Werbebranche gesichtet – feierten die Poster Night noch bis zur späten Stunde. (hae/pd)

## Gold

Swiss Poster Awards 2016

Kategorie	Auftraggeber	Plakatsujet	Kreativagentur
Commercial	Sibler, Zürich	Must-haves für den Haushalt	Ruf Lanz, Zürich
Public Service	Autismus Forum Schweiz, Adliswil	Gesichtsausdrücke	Ruf Lanz, Zürich
Culture	Architekturforum Bern, Bern	Beyond Architecture, Jenseits Architektur	Atelier Bundi, Boll
Poster Innovations	Marionnaud Switzerland, Fällanden	Wetter Plakat	Y&R Group Switzerland, Zürich
Digital Out of Home	WOZ Die Wochenzeitung, Zürich	Kreuzworträtsel NSA	Leo Burnett Schweiz, Zürich

## Silber

Swiss Poster Awards 2016

Kategorie	Auftraggeber	Plakatsujet	Kreativagentur
Commercial	Digitec Galaxus, Zürich	Digitec Juni 2016	Design Team Digitec Galaxus, Zürich
Public Service	Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern	Love life Kampagne 2016	Rod Kommunikation, Zürich
Culture	ZKO Zürcher Kammerorchester, Zürich	Pause	Havas, Zürich

Kategorie	Auftraggeber	Plakatsujet	Kreativagentur
Digital Out of Home	Bundesamt für Gesundheit BAG, Bern	Love life Kampagne 2016	Rod Kommunikation, Zürich

## Bronze

Swiss Poster Awards 2016

Kategorie	Auftraggeber	Plakatsujet	Kreativagentur
Commercial	OBI Bau- und Heimwerkermärkte Systemzentrale (Schweiz)	Project Associate Digital Media Manager	Jung von Matt/Limmat, Zürich
Public Service	Verein Zoofäscht, Zürich	Jetzt wäre jeder gern ein Känguru	Ruf Lanz, Zürich
Culture	Ville de Genève, Genève	Dinosaures	Cavalcade Saràl, Genève
Digital Out of Home	Maiensässhotel Guarda Val, Lenzerheide	Ferien vom Pauschalismus	Ruf Lanz, Zürich

---

[Facebook](#) [Twitter](#) [Xing](#) [WhatsApp](#)

---

Do 09.03.2017 - 17:50

[Ruf Lanz](#)